

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

TREND-Messe 2010

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 04. Oktober 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Umweltausschuss	28.09.2010	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Umweltausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Sitzung des Umweltausschusses vom 28.09.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: Die Besucher/innen der TREND-Messe können sich über die Möglichkeit des Energiesparens informieren und mit Energieberatern diskutieren
UM 4	+	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Besucher/innen werden motiviert, durch viele kleine Verhaltensänderungen im Alltag ihren Energieverbrauch zu verringern und dadurch Einfluss auf die drohenden Klimaveränderungen zu nehmen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Klima sucht Schutz in Heidelberg – auch wieder auf der TREND-Messe!

- Die Umwelterlebnismesse TREND findet auch in diesem Jahr vom 30.10.2010 bis 01.11.2010 in der Heidelberger Stadthalle statt. Das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie beteiligt sich, wie bereits im vergangenen Jahr, mit einem eigenen Stand. Im Foyer besteht unter dem Motto der Klimaschutzkampagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg – auch bei dir!“ für die Bürgerinnen und Bürgern wieder die Möglichkeit, durch ihr persönliches Statement, verbunden mit ihrem Foto, Anderen Beispiele für Energieeinsparungen zu geben.
- Neben Informationen zum städtischen Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung“ und zum energieeffizienten Bauen und Wohnen wollen wir auch einen Blick auf die persönliche CO₂-Bilanz werfen. Mit dem CO₂-Spiegel, einem rechnergestützten Informationsangebot, verbunden mit einer Broschüre, können die Besucherinnen und Besucher ihren ganz persönlichen CO₂-Ausstoß ermitteln und Stellschrauben erkennen, um diesen zu verringern. Durch die datengeschützte Speicherung der persönlichen Daten lässt sich die Verhaltensänderung über einen längeren Zeitraum in jedem Kilogramm CO₂-Einsparung dokumentieren.
- Natürlich sind auch wieder Partner vertreten. So wird das Heidelberger Netzwerk Energieberatung neben einer Vortragsreihe auch individuelle Informationen zum Energiesparen geben. Die Stadtwerke Heidelberg werden ebenfalls im Foyer über energiesparende Mobilität und den Bezug von umweltfreundlichen Energien berichten. In den angrenzenden Räumlichkeiten wird eine Vielzahl von Anbietern zu den Bestandteilen des CO₂-Spiegels, nämlich Ernährung, Konsum, Mobilität und Bauen und Wohnen, Angebote unterbreiten.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner